

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Wollsocken80“ vom 16. Februar 2021 11:49**

## Zitat von Valerianus

Haben Biologen eigentlich Statistik und was zum Gesetz der großen Zahlen gemacht?



Das Problem ist doch eher, dass

- a) (hast du schon erwähnt) man nicht davon ausgehen kann, dass die Leute die Maßnahmen beliebig lang mittragen
- b) man nicht davon ausgehen kann, dass alle Leute die Maßnahmen bisher mitgetragen haben (wenn z.B. genug Verweigerer dabei sind, kommst du irgendwann nicht tiefer, weil es da ein Reservoir gibt)
- c) das ganze exponentiell zu modellieren eh blödsinnig ist, weil es eher logistisch, aber mit sich beständig ändernden Wachstumsfaktoren verläuft, d.h. du brauchst Computermodelle, die deutlich mehr Variablen drin haben als Startwert und Wachstumsfaktor. Natürlich ist das Mathematik, nur halt keine für Biologen (eigentlich auch keine für Mathematiker, weil zu anwendungsorientiert)...vielleicht wären Physiker am ehesten geeignet? 😊

Die Biologen, mit denen ich bislang zu tun hatte, waren in der Tat eher schlecht mit Zahlen. Die Medizinstatistiker, die mir bislang untergekommen sind, verwenden aber - Du schreibst es ja selbst - Computermodelle mit vielen Variablen. Genau das war meine Aussage: Eine überschlagsmässige  $\pi$  mal Daumen Rechnung die von einer rein exponentiellen Abnahme der Infektionszahlen ausgeht, taugt nicht als Argument für "das geht nicht".

Moebius Du sagst seit 5 Beiträgen "das geht nicht, weil..." und rechnest uns dann exponentiell irgendwas vor. Wenn Du was anderes meinst, dann schreib was anderes und hör bitte auf mir erklären zu wollen, wie ich Deine Beiträge zu verstehen habe. Ich bin mir sehr sicher, dass ich der Meinung bin, Deine Überlegung ist falsch.